



Pfarre Kefermarkt

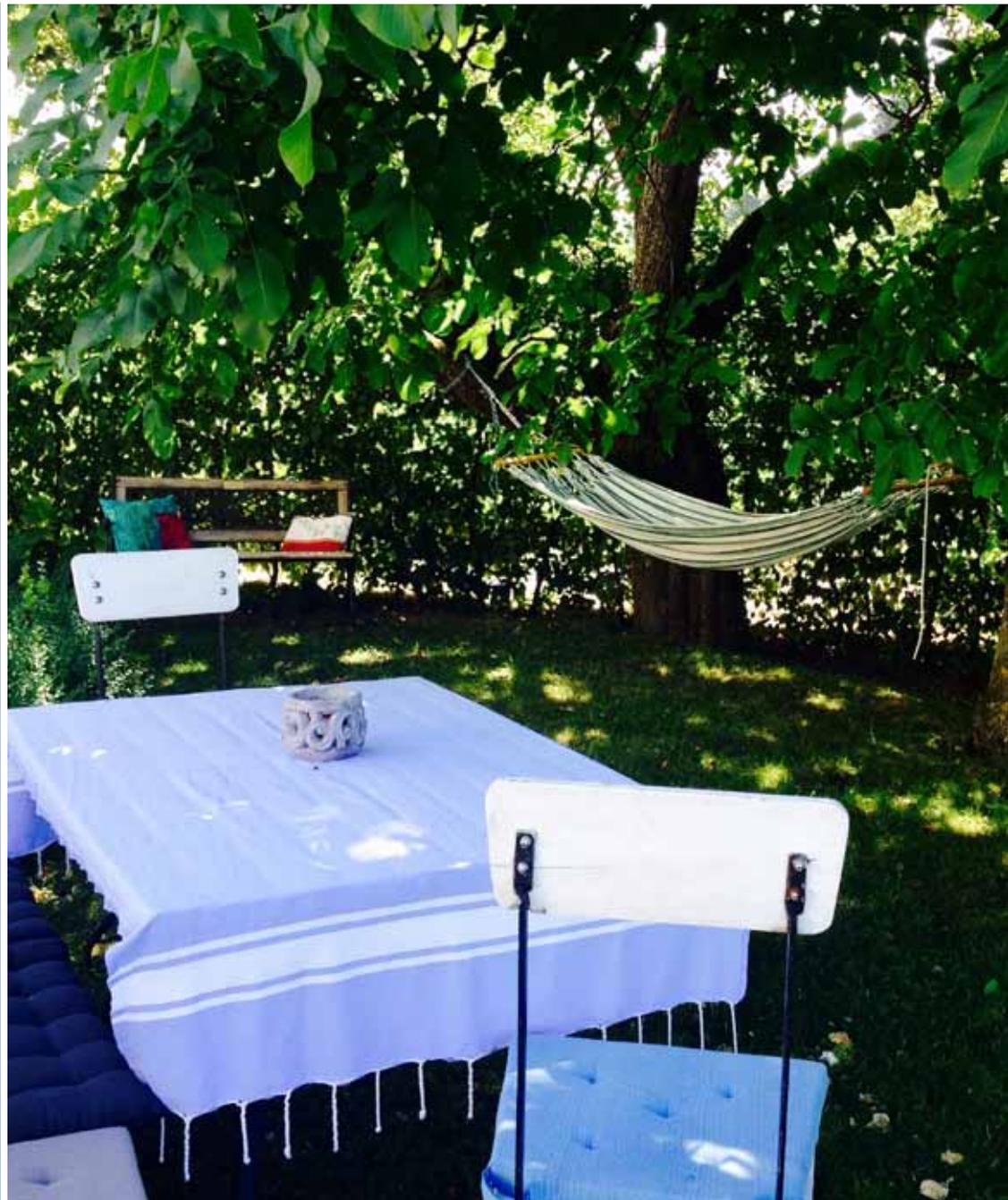
[www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at](http://www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at)

# miteinander

## Auszeit - Urlaubszeit

### Aus dem Inhalt:

- 2 Leitartikel
- 3 Auszeit
- 4 Rucksack
- 5 Kinderseite
- 6 Bauen
- 7 kfb
- 8 Bibliothek
- 9 Jungschar, Minis,  
Firmung
- 10 Rückblick
- 11 Einblick
- 12 Ausblick



## Liebe Pfarrangehörige!

Mit großen Schritten gehen wir dem Sommer entgegen. Sommerzeit ist Urlaubszeit - Auszeit wird diese Zeit auch genannt.

**Der Blick geht zurück** auf das vergangene Arbeitsjahr, und ich denke an die vielen Begegnungen, die ich erleben durfte. Freudige und Traurige, Ermutigende, und Ent-täuschen-

de. Ich denke auch an die vielen Menschen, die unsere Pfarrgemeinde durch ihr Da-Sein, durch ihr Mitarbeiten, Mitfeiern, Mitdenken und durch ihr Verantwortung übernehmen zu einer sehr lebendigen Gemeinschaft machen.

**Der Blick geht nach vorne**, auf die kommenden Wochen und Monate, und mir ist sehr bewusst, dass es viel zu tun gibt. Der Umbau des Pfarrhofes steht nun endlich „ins Haus“, und ich bin froh und dankbar darüber, dass sich viele bereit erklärt haben dabei mitzuarbeiten, und ich hoffe, dass es noch mehr werden.

**Der Blick geht in meinen Terminkalender**, und mir fallen noch einmal das Maibaumsetzen, die Erstkommunion und die Firmung ein. Ich schaue voraus und denke an das Jubelfest der Ehepaare und das 60 jährige Priesterjubiläum unseres ehemaligen Pfarrers Johann Haslinger am 3. Juli und das Sommerlager der Jungschar Kinder und Minis in Königswiesen. Ich blättere weiter und freue mich schon auf den Start ins neue Arbeitsjahr. Wir werden es beim Erntedankfest mit der Beauftragungsfeier unseres Seelsorgeteams durch Bischofsvikar Willi Vieböck am 25. September beginnen, und ich denke auch schon an die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates am 19. März 2017. Im selben Atemzug merke ich: Jetzt ist Zeit für den Urlaub angesagt – eine Auszeit.

Auszeit - den Begriff kennen wir aus der Welt des Sportes als eine Unterbrechung des Spiels, aus der Verhaltenstherapie und Pädagogik als Time-Out-Technik oder als berufliche Auszeit eines Arbeitnehmers. Gastronomie und Tourismus bedienen sich des Wortes und sprechen von einem „Café Auszeit“, einer „AusZeit Sauna“, dem „Naturpark Auszeit“, oder einer „Auszeit in den Bergen“, der „Auszeit mit Musik, Malen, Seele baumeln las-

sen“ und ich erinnere mich an eine KlosterAuszeit. Gut ist es, sich diese Auszeit freiwillig nehmen zu können als ein Heraustreten aus dem alltäglichen Tun. Kinder haben Ferien, Erwachsene gehen in den Urlaub um durchzuatmen, Kräfte zu sammeln, abzuschalten, um eben aus dem Alltäglichen herauszutreten um dann wieder mit neuen Kräften mitanzupacken.

Auszeit ist Urlaubszeit, Nach.denk.Zeit, Erntezeit – sich freuen über das, was alles geschehen ist und getan wurde, und das alles nun einfach genießen dürfen. Auszeit ist für mich auch eine „Es darf sein Zeit“ – ohne zu bewerten, ohne etwas leisten zu müssen – eine Zeit, um einfach zu sein und sein zu dürfen. In so einer Zeit kann sich wieder etwas klären, herauskristallisieren, was im Leben wirklich zählt und wichtig ist – und der Blickwinkel auf manche Dinge kann sich wieder verändern.

Auch die Bibel zeigt, wie wichtig solche Erholungszeiten, solche Auszeiten, für die Menschen sind. Begründet sind sie bereits im Buch Genesis, hier heißt es, dass Gott nach der Erschaffung der Welt „den siebten Tag segnete und ihn für heilig erklärte; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte“. (Gen 2,3f). Zur Erinnerung daran sollen auch die Menschen am siebten Tag der Woche ruhen. Im Judentum ist das der Sabbat – der Freitag, im Christentum der Sonntag – der erste Tag der Woche und im Islam der Freitag. Allerdings kommt es darauf an, diese Auszeit für sich zu nutzen und sie nicht gelangweilt zu verschlafen oder mit Unternehmungen zu überfüllen. Das meint auch Jesus, wenn er sagt: „Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat“. (Mk 2, 27). Und auch Jesus brauchte Erholungszeit für sich. Dass er in einem Boot in eine einsame Gegend fuhr oder alleine auf einen Berg stieg, wird von den Evangelisten mehrfach berichtet.

In diesem Sinne sind wir in bester Gesellschaft wenn wir uns eine Auszeit gönnen. Ob auf einem Berg, an einem See, am Meer, bei einem guten Buch, Zuhause...

Ich wünsche ALLEN von Herzen den Mut zur Auszeit – zum Heraustreten aus dem Alltag. Möge es eine gesegnete – eine gute Zeit sein.

Euer Pfarrassistent



Bruno Fröhlich  
Foto: privat



## Auszeit ist für mich....

Auszeit ist für mich, wenn ich mit lieben Freunden Theater spiele. Durch die Theaterrolle aus dem Alltag heraustreten, das fasziniert mich und tut gut. Sich nur auf den Theatertext zu konzentrieren – alle anderen Gedanken einfach einmal eine gewisse Zeit zurückstellen dürfen. Auszeit ist für mich auch: Zeit für mich haben, ein gutes Buch lesen, Zeit mit Freunden verbringen, in der Hängematte die Sonne genießen, bei Regen die Gemütlichkeit Zuhause,.....

Wenn ich so darüber nachdenke, kann ich sehr oft selbst in meinem Alltag Wohlfühloasen einbauen, wo ich Energie tanke, wo ich einfach genieße.

**Sonja Steinmetz**



*Theateraufführung; Foto: privat*

Martin ist, auch durch die großartige Unterstützung in Kefermarkt mit der Aktion „Mobilität für Martin“ wieder mobil. Viele haben ihn schon getroffen, wenn er mit seinem Elektro-Rollstuhl unterwegs ist.

Martin und ich hatten kurz nach dem Unfall die Idee: „Nächstes Jahr, also heuer, fahren wir mit einer Beiwagenmaschine über den Großglockner“. Mit Unterstützung der Berufsschule Linz 3, Lehrberufe Konstrukteur und KFZ-Technik, konnte in einem Schülerprojekt dieser Beiwagen in Kooperation mit der Fa. Johammer gebaut werden. Das Entstehen und die Verwirklichung dieses Projektes wurden vom ORF gefilmt und Ende Juni bei „heute leben“ ausgestrahlt. Für Ende August (voraussichtlich der 25. August, bzw. als Ersatztermin bei schlechtem Wetter der 30. August) ist dann die Verwirklichung dieses Traumes möglich. Der ORF wird auch dies wieder filmen und für einen Beitrag aufarbeiten.

Vielleicht haben auch einige Kefermarkter den Wunsch, da einfach dabei sein zu wollen. Wir werden, sobald die Termine wirklich fix sind, diese bekanntgeben.

Noch einmal DANKE für Eure Unterstützung – es tut gut, nicht ganz allein gelassen zu sein.

**Hannes Mitschan**



*Prototyp der Beiwagenmaschine; Foto: privat*

Zur Ruhe komme ich, wenn ich in einem naturnahen Garten sitze. In einem Garten, wo Blumen und Sträucher bunt durcheinander wachsen können. In einem Garten, wo Kräuter dich zum Angreifen, zum Riechen und zum Kosten einladen. Schön, dass ich viele solcher Klostersgärten im Urlaub genießen konnte bevor es weiterging, zu nächsten Besichtigungen.

**Regina Krupka**

*Klostersgarten; Foto: privat*



### Ich packe meinen Rucksack und nehme mit....

#### Pfarrgemeinderatswahl 2017

Am **19. März 2017** findet in allen österreichischen Diözesen die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Die Funktionsperiode dauert von 2017 bis 2022. Dazu schreibt unser Diözesanbischof Manfred Scheuer:

„Für die kommende Wahl wurde das Leitwort „Ich bin da.für“ ausgewählt.

Es beinhaltet drei Aspekte:

**Ich bin da.** Im Alten Testament hat sich Gott als Jahwe, als „ICH BIN DA“ offenbart.

In Jesus hat er diese Zusage noch einmal bekräftigt. Wir werden die großen gesellschaftlichen Umbrüche, die Entwicklungen des Weniger-Werdens und die vielen Unsicherheiten dann gut meistern, wenn wir uns vergewissern, dass Gott sich immer neu als der anwesende Gott zeigt. – Die Freude des Evangeliums wird uns dann ergreifen, wenn wir uns gegenseitig ermutigen, dass Gott in all unseren Nöten und Fragen mit uns ist. So können wir uns den Zeichen der Zeit stellen, sie im Licht des Evangeliums deuten und danach handeln.

**Ich bin da für ...** „Wofür bin ich da? Für wen bin ich da?“ sind Fragen, die sich Menschen im Lauf ihres Lebens immer wieder einmal stellen. Viele Menschen sagen alltäglich ihr „Ich bin da für ...“, auch wenn sie noch nicht wissen, wie sie die an sie gestellte Aufgabe gut bewerkstelligen können. Das Leitwort der Pfarrgemeinderatswahl ist eine Einladung, sich auf diese Fragen einzulassen und dann das tun, was sich als Aufgabe zeigt.

**Ich bin dafür.** Wer KandidatInnen vorschlägt und zur Wahl geht, drückt damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in der und für die Pfarrgemeinde übernimmt.“ Die Gewählten dürfen sich durch dieses übertragene Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen“.

**Bitte machen Sie sich jetzt schon Gedanken, wer in den kommenden 5 Jahren im Pfarrgemeinderat sein soll, aber ob Sie sich selbst vorstellen können, für den PGR zu kandidieren.**

Bruno Fröhlich



#### Wir gehen gemeinsam einen Weg

Im November 2015 hat unsere Seelsorge-teamausbildung begonnen. Im Juni 2016 erhielten wir unser Zertifikat.

Dazwischen lagen 5 Ausbildungswochenenden vollgepackt mit Begegnungen, Schulungen, Gesprächen, Spiritualität, Lachen, Tanzen, Gebeten, Freundschaften, Erfahrungen.

Nach dieser spannenden Ausbildungszeit dürfen wir am **25. September 2016** beim Erntedankfest unsere Beauftragungsfeier als Seelsorgeteam durch Bischofsvikar Willi Vieböck mit euch feiern.

Sonja Steinmetz



Seelsorgeteam;  
Foto: privat

## Auszeit für Kinder

### Spaß im Regen: Pfützen-Fangen und Regengolf

Man braucht pro Kind nur einen Stock und einen Ball. Auf einer Strecke mit vielen Pfützen versuchen die Spieler mit ihrem Ball in die Pfützen zu treffen. Keine Etappe darf ausgelassen werden. Nur Kinder, die getroffen haben, dürfen nochmal zielen. Der Ball, der in der letzten Pfütze landet, gehört dem Sieger.

**Pfützen-Fangen:** Gummistiefel anziehen und ein Spielfeld festlegen. Ein Kind ist der Fänger. Es muss versuchen ein anderes Kind zu berühren, um so einen neuen Fänger zu bestimmen. Wer in einer Pfütze steht, darf nicht gefangen werden. In jeder Pfütze darf allerdings nur einer stehen. Springt jemand dazu, muss der, der schon drinnen steht, sich eine neue Pfütze suchen.



### Eine Flaschenpost losschicken

Ihr werdet noch lange daran denken: Wo ist meine Botschaft gelandet und wer hat sie gefunden? Nehmt eine Postkarte oder ein Papier und schreibt etwas über euch oder eure Familie, wo ihr wohnt und was ihr gerne macht und das Datum darauf. Ihr könnt auch ein Bild malen. Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Adresse darauf schreiben und vielleicht antwortet euch jemand. In eine Kunststoffflasche geben und diese gut verschließen, eventuell zusätzlich mit wasserfestem Klebeband umwickeln, und weit aufs Wasser hinauswerfen oder von einer Brücke fallen lassen und los geht die Reise. Vielleicht schafft die Flaschenpost es ja sogar bis in ein anderes Land...

### Wolkenfiguren erraten

Legt euch gemütlich in eine Wiese und betrachtet den Himmel und die Wolken (funktioniert nur, wenn Wolken da sind) Mit etwas Fantasie kann man Tiere und verschiedene Dinge erkennen.

Mehr Spaß macht es, wenn ihr zu zweit oder zu dritt seid und euch die entdeckten Figuren gegenseitig zeigt.



### Malen mal anders: Schaukelbilder

Beim Schaukeln entstehen kleine Kunstwerke, wenn ihr mit Farben die Schaukelbewegung festhaltet. Dazu legt euch bäuchlings auf die Schaukel und haltet einen dicken Stift oder einen Pinsel mit Farbe in der Hand und streicht ihn im Rhythmus der Bewegung aufs Papier, das großzügig unter der Schaukel ausgebreitet wird. Ihr könnt auch versuchen, den Pinsel im Sitzen mit den Zehen festzuhalten.



Sonja Steinmetz;  
Foto: privat

Brecht auf, ohne vorgezeichneten Weg,  
ihn zu entdecken,  
denn wisst:  
man trifft ihn unterwegs und  
nicht am Ziel.

*Madeleine Delbrel*

Das war mein Leitsatz bei einer meiner Aufgaben in der Seelsorgeteamausbildung. Worte, Schriften, Zitate von Madeleine Delbrel, einer französischen Schriftstellerin und katholischen Mystikerin, begleiteten uns oft bei unseren Ausbildungswochenenden.

Brecht auf.....in eine neue Zeit

Wir sind diesen Weg in letzter Zeit gegangen. Der Weg war nicht so weit – die Büroräumlichkeiten haben im Untergeschoß des Pfarrheimes Platz gefunden. Jetzt startet eine Zeit, wo wir ein Stück aus dem Alltag heraustreten müssen. Ein paar Schritte mehr ist nun der Weg von der Kirche ins Pfarrbüro. Dort ist ein Großraumbüro – nicht mehr wie gewohnt die Pfarrkanzlei nur mit der Pfarrsekretärin Regina Voggeneder.

In den nächsten Tagen und Wochen startet das totale Ausräumen des Pfarrhofes. Alles muss raus, damit der Umbau, auf den wir uns jetzt alle schon freuen, starten kann. Ja, wir werden wieder eine Baustelle haben - und zur Realisierung dieses neuen Projektes bitten wir um eure Hilfe. Einige haben sich schon bei den Informationsabenden bereit erklärt, zu helfen. Wir bitten auch noch viele andere um tatkräftige Unterstützung. Im Pfarrbüro (der Name bleibt ja gleich) kann sich jeder gerne melden, der seine Zeit zur Verfügung stellen kann und möchte.

Nur gemeinsam schaffen wir diesen Weg!  
DANKE!

Ich möchte mich jetzt auch schon für die intensive Arbeit des Bauausschusses bedanken, besonders bei Wolfgang Danner, der sich auch für die 2. Baustapen bereit erklärt hat die Baukoordination zu übernehmen. Ich hoffe, dass es mit viel Hilfe eine gute Zeit für dich wird!

Und auch die Urlaubszeit, die Ferienzeit kommt auf uns zu. Genießen wir alle diese Auszeit zum Energie tanken, zum Nachdenken, zum Faulenzen, zum Zeit haben.....

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen einen schönen Sommer, eine angenehme Auszeit und vielleicht treffen wir uns einmal auf der Baustelle!

Sonja Steinmetz, PGR-Obfrau

## Büro...Ferien...Urlaub...Aus.zeit



### WIR SIND ÜBERSIEDELT!

Das Pfarrbüro befindet sich ab sofort im Kellergeschoß des **Pfarrheimes** wegen der Umbauarbeiten im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf alle, die auch einfach so einmal vorbeischauchen.

### Öffnungszeiten Büro:

Im Juli und im August ist das Pfarrbüro am Donnerstag von 8:30 – 11:00 Uhr geöffnet.

Am Dienstag ist es geschlossen.

### **Von Montag 11. Juli bis einschließlich Mittwoch 27. Juli ist das Pfarrbüro geschlossen.**

In dieser Zeit rufen Sie bei Todesfällen bitte die Nummer **0676 8776 5848**.

Hier erhalten Sie von einem unserer PGR-Mitglieder nähere Auskünfte.

Unsere Wortgottesdienstleiterinnen- und leiter gönnen sich in den Sommermonaten auch eine wohlverdiente Aus.zeit. Daher entfällt an zwei Sonntagen der Frühgottesdienst, und ich bitte gemeinsam zu feiern:

Sonntag, 14. August um 9:30 Uhr

Sonntag, 21. August um 9:30 Uhr

Danke für das Verständnis

Bruno Fröhlich

## kfb katholische Frauenbewegung

### Dankbarer Blick zurück

- Wir denken an den gelungenen Frauenfasching, der mit tollem Einsatz vieler Frauen und auch Männer nicht nur Gemeinschaft förderte, sondern auch das schöne Spendenergebnis von € 5.000 einbrachte und der Pfarre übergeben werden konnte.
- Das Fastensuppenessen der Aktion Familienfasttag im Pfarrheim haben in diesem Jahr auch unsere Asylantinnen mit guten Suppen bereichert. Den Gedenktag unserer Patronin und Weggefährtin, der Hl. Katharina von Siena feierten wir am Do. 28. April mit einem ansprechenden Gottesdienst.
- Die Maiandacht bei der Kapelle der Fam. Pillmayer unter dem Thema: „Maria – Kraftquelle“ haben viele Pfarrangehörige mitgefeiert.



### Wir freuen uns über mehr Licht

2 Lampen im Wert von € 3.600 wurden von der Kfb für die Kirche an die Pfarre übergeben.

### Wir laden ein zum:

**Friedensgebet:** Der Friede, ein kostbares Gut, liegt uns sehr am Herzen.

Gemeinsam bitten und beten wir um Frieden am Freitag, 1. Juli 2016 um 19:00 Uhr in der Kreuzkapelle unserer Kirche.

**Dekanatsabschluss** am Fr. 15. Juli 2016 um 19:00 Uhr am Marktplatz in Neumarkt.

Gemeinsame Wanderung zur Tannbergkapelle über Neumarkt. Dort feiern wir eine Andacht. Anschließend gemütlicher Ausklang im Gh Ochsenwirt.

Wir freuen uns über deine Teilnahme.

### Start im Herbst:

Mittwoch, 5. Oktober 2016 um 19:00 Uhr mit einem besonderen Impuls in der Kirche.

Einen erholsamen Sommer, mit Zeit für das Alltägliche und das Besondere wünscht euch  
für die Kfb

Maria Sandner



## Caritas-Haussammlung 2016 ist abgeschlossen

Ich möchte mich ganz herzlich bei 20 Haussammlerinnen und Haussammler, die den Weg von Tür zu Tür für Menschen in Not in Oberösterreich gegangen sind, **BEDANKEN!**

Und natürlich auch bei allen, die gemeinsam diese stolze Summe von € 5.704,- gespendet haben.

Sonja Steinmetz



## Besuch der Leo-Oma

Herzhaft gelacht wurde beim Nachmittag für ältere Menschen am 13. April. Das Sozialkabarett „Leo-Oma“ fand Anklang, verzauberte, aber machte auch nachdenklich. Bei Kaffee und Kuchen konnte noch einmal darüber geplaudert werden, wie denn die Zauberkunststücke gingen.....  
Vielleicht gibt es einmal eine Fortsetzung?

*Die Leo-Oma in Aktion;  
Foto: Manfred Danner*





Unsere Öffnungszeiten  
Dienstag: 17:00 – 19:30 h  
Sonntag: 8:00 – 11:30 h

Telefon-Nr. 20582

Es ist wieder Ferien- und Urlaubszeit - Zeit zum Erholen und Entspannen und Zeit wieder, das eine oder andere gute Buch zu lesen. Wir haben einige Buchvorschläge für Sie zusammengestellt.

## Auf dem Jerusalemweg

(Johannes Aschauer)

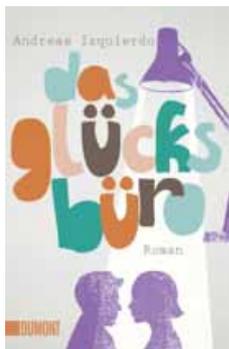
Eine außergewöhnliche Pilgerreise: Aus dem Herzen Europas zu Fuß nach Jerusalem! Zwei Polizisten und ein ehemaliger Schirennläufer – Otto Klär, Johannes Aschauer und David Zwilling folgten auf ihrer sehr langen Reise zu Fuß den Spuren den historischen Pilgerpfaden in das Heilige Land.

## Ohne Geld bis ans Ende der Welt

(Michael Wigge)

Eine Abenteuerreise – Kann man das schaffen? Ohne einen Cent in der Tasche von Berlin bis in die Antarktis reisen? Michael Wigge hat es gewagt.

Zum Nachmachen nur für Abenteurer mit sehr viel Humor empfohlen - aber zum Nachlesen ein großes Vergnügen für jeden.



## Das Glücksbüro

(Andreas Izquierdo)

Albert Glück, Sachbearbeiter im Amt für Verwaltungsangelegenheiten, bekommt einen Antrag von Anna, Künstlerin und Chaotin, auf den Tisch. Und ehe er sich versieht, steht seine Welt Kopf!

## Alle meine Schuhe

(Lucy Hepburn)

Schuhe kaufen und Männer – zwei unvereinbar Welten. In dieser warmherzigen Geschichte werden sie vereint.

## Briefträgerkind

(Oskar Kern)

Oskar Kern entführt in den Ort Liebenau, O.Ö. und erzählt, wie er als Junge seinen Vater und seine Mutter als Landbriefträger manchmal auf ihren weiten Wegen über das Land begleiten durfte. Er schnappte deren kleine Lebensweisheiten auf und ist jetzt erfolgreicher Unternehmer. Ein Motivationsbuch, das vielleicht erfolgreich, aber ganz sicher glücklich macht.

## Das Lavendelzimmer

(Nina George)

Ein zauberhaftes Buch über die Liebe, über das Lesen, das „frech macht“, über Freundschaft und gutes Essen. Eine Reise zu sich selbst und den Mut, sich zu trauen und etwas zu wagen.

Die Spiele sind für Familien in den Ferien wieder

**frei** zu entleihen!

## Ein Sommer wie dieser

(Annette Hohlberg)

Stell dir vor, du triffst nach Jahren die Liebe deines Lebens wieder.....

Schöne Urlaubs- Ferien- Auszeit wünscht die  
Bibliothek!

## Katholische Jungschar und Minis

In der Katholischen Jungschar gibt es immer viele lustige Dinge zu erleben gemeinsam mit anderen Kindern. Neben den regelmäßigen Jungscharstunden, waren wir auch wieder auf Jungscharausflug.

Zu Ostern veranstalteten wir ein Ostereierwettpecken, und wir haben Plastikeier mit Marmorierfarben eingefärbt!



Der Jungschar- und Miniausflug am 21. Mai 2016 hatte den Vergnügungspark Straßwalchen als Ziel. Wir starteten um 8:00 Uhr mit dem Bus in Kefermarkt, und um 18:00

Uhr waren wir wieder daheim. Dazwischen hatten wir Zeit, für Spaß und Action im Fantasiana in Straßwalchen! 20 Kinder und 4 Jungscharleiterinnen waren mit dabei. Besonders spannend waren die Achterbahn und auch die Wasserrutsche, bei der wir alle total nass wurden. Uns allen hat es großen Spaß gemacht!

Recht herzlich darf ich alle Kinder von der 2. Klasse VS bis zur 4. Klasse NMS/AHS einladen, zum Jungschar- und Miniabschluss am **2. Juli 2016 von 14:00-16:00 Uhr** im Pfarrheim!

Als Vorausschau, gleich der Termin für den Jungschar- und Ministart im nächsten Schuljahr: Am **1. Oktober 2016 von 14:00-16:00 Uhr** ist Jungscharstart im Pfarrheim! Wir freuen uns über euer zahlreiches Kommen!!

Ein Großes DANKE ergeht an alle Jungschar- und MinileiterInnen, dass sie ihre Freizeit für diverse Aktivitäten mit den Kindern zur Verfügung stellen! Sarah Schlauer, Judith Atteneder, Larissa Brandstetter und Lukas Wimberger haben nach 1,5 Jahren als JungscharleiterInnen ihre Tätigkeit beendet! Danke für euren Einsatz!

Bei Fragen zur Katholischen Jungschar kannst du mich (Ruth Ebner) gerne kontaktieren unter: 0676/87766144.

## Firmvorbereitung und Firmung 2016

Am Samstag 4. Juni 2016 hat der Sendungsgottesdienst der Firmlinge stattgefunden. Bei diesem Gottesdienst erhielten alle Firmlinge ihre Firmkarten und das war auch der letzte Termin der Firmvorbereitung 2016. Ein großes Danke an Sandra Wunder-Stumpner und Matthias Aumayr fürs Mithelfen bei der Firmvorbereitung 2016!

In Kefermarkt haben sich 42 Jugendliche auf die Firmung vorbereitet. Die Firmung in Kefermarkt findet am **25. Juni 2016 um 10:00 Uhr** statt. Der Firmspender ist Martin Füreder.

Die Firmlinge haben ihre Projekte gut absolviert. Besonders viele Firmlinge waren bei der Aktion Kilo dabei. Wir sind 2 x 2 Stunden beim Spar in Kefermarkt gestanden, und haben Lebensmittel für die Wärmestube in Linz gesammelt, ein Tageszentrum für Obdachlose. Allen Spendern noch einmal ein herzliches Dankeschön!



alle Fotos: Ruth Ebner

In Königswiesen im Karlingerhaus fand unser Firmwochenende statt. Anreise war am Freitag 22. April am Nachmittag und am Samstag Abend ging es dann wieder ab nach Hause. Wir machten Vertrauensübungen, haben zum Thema Gott, Jesus und Hl. Geist gearbeitet, gemeinsam gegessen, gebetet und hatten viel Spaß. Danke an Sonja Steinmetz, Severin Prandstetter, Sigrid Etzlsdorfer und Bruno Fröhlich fürs Mit-Dabei-Sein und Mithelfen!

Es war aus meiner Sicht eine gelungene Firmvorbereitung, die Ende Juni in eine schöne Firmung mündet! Ich wünsche allen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und würde mich freuen, sie in anderen Funktionen wieder zu sehen!

Ruth Ebner

# Rückblick

## Unsere Pfarre lebt...

**Trauungen** ...in der Freude zu  
einem gemeinsamen Ja

Doris Denk und Rudolf Leitner, Freidorf  
Anita Denk und Arnold Tscholl, Eggendorf  
Natalie Roth und Michael Quass, Freistadt  
Sandra Wunder und Andreas Stumpner, Neu-  
dörfel  
Sarah Riepl und Daniel Maurer, Lest  
Maria Landl, geb. Bachl und Hubert Landl, Linz

**Sterbefälle** ...in liebevoller  
Erinnerung

Katharina Stürzlinger, 95 Jahre, Unterer  
Markt/SH Lasberg  
Johann Heizinger, 63 Jahre, Aistfeld  
Franz Brandstötter, 90 Jahre, Unterer Markt/  
SH Lasberg  
Karl Steiner, 97 Jahre, Weinberg  
Hermann Leitner, 78 Jahre, Weinberg/SH  
Lasberg  
Johann Gstöttenmayr, 91 Jahre, Weinberg/SH  
Lasberg  
Josef Steinbichl, 66 Jahre, Miesenberg  
Klara Mayrhofer, 82 Jahre, Edt bei Lambach

Allen, die in den Monaten Juli bis September  
ihren Geburtstag feiern, wünschen wir alles  
Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Gesegnet sei dein ureigener Weg  
der dich an deine Einmaligkeit erinnert.

Gesegnet seien deine Schritte  
die leichten und die mühsamen

Gesegnet seien deine Beziehungen  
die sich in kreativer Lebensfreude  
sowie im gemeinsamen Ringen.  
in diesen Jahren vertieft haben

Gesegnet sei dein Dasein  
Gesegnet sei dein Leben  
Gesegnet seiest DU.

**Taufen** ...in der Freude, dass du da  
bist

Fabian Ehrensperger, Netzberg  
Miriam Linskeseder, Sonnenhang  
Noah Hiebl, Kirchenfeld  
Anna Sophie Quass, Wittinghof  
Jonas Bamberger, Elz  
Andreas Leitner, Miesenberg  
Simon Grabner, Lehen  
Marie Quass, Freistadt

## Unterwegs auf der S10...



*Im Mini-Agrimundus;  
Foto: Sonja Steinmetz*

...das war das Motto des Pfarrausfluges am 25. Mai 2016. Nach der Andacht in der Pfarrkirche Kefermarkt mit Diakon Bruno Fröhlich ging es über die S10 bis Waldburg. Nach einer Kaffeepause war die Führung in der Pfarrkirche Waldburg und im liebevoll gestalteten Mini-Agrimundus. Dort holten so manchem Pfarrausflugsteilnehmer Erinnerungen an landwirtschaftliche Arbeitsweisen von früher ein.

Dr. Edith Frimmel erklärte uns später, auf eine sehr interessante Weise, die Pfarrkirche in St. Michael ob Rauchenödt. Uns wurde bewusst, dass diese Filialkirche von Grünbach von außen eine Miniausgabe der Pfarrkirche Kefermarkt ist. Beim Forellenwirt fand dann der nette Halbtagesausflug seinen gemütlichen Ausklang.

### Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt.  
Redaktion: Bruno Fröhlich, Mariella Istok, Sonja Steinmetz, Margit Steinmetz-Tomala.  
Druck: Druckerei Haider, Schönau.  
Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt.

# Bevor der Umbau so richtig beginnt Einblicke in den Pfarrhof



Dachboden



Gang im 1. Stock



Im sogenannten Bischofszimmer kam hinter der Holzdecke eine wunderschöne zum Teil noch bemalte Decke aus der Zeit des Historismus hervor.



Links: Im selben Stockwerk im Raum Richtung Hagerhaus verbirgt sich eine barocke Holzdrumdecke.

Rechts: Im Gang unten vor den Büros stapeln sich schon die Umzugskartons.



Die 2 Büros sind auch nicht mehr gemütlich.

Diese Möbel stehen bei der Pfarrblattausgabe schon im Pfarrheim – Untergeschoß!



# Ausblick

## Juli

Freitag	01.07.	19:00	Friedensgebet in der Pfarrkirche, KFB
Samstag	02.07.	14:00	Jungschar- und Ministrantenabschluss, Pfarrheim
<b>Sonntag</b>	<b>03.07.</b>	<b>09:00</b>	<b>Fest der Ehejubilare</b>
<b>Sonntag</b>	<b>03.07.</b>	<b>09:00</b>	<b>60. Priesterjubiläum von Altpfarrer Johann Haslinger</b>
Freitag	08.07.	08:00	Gottesdienst zum Schulschluss, Pfarrkirche
Freitag	15.07.	09:00	Ferienpass der KFB, Pizzabacken im Pfarrheim
<b>Sonntag</b>	<b>24.07.</b>		<b>Start Jungschar- und Ministrantenlager (bis 29.07.)</b>

## August

Freitag	05.08.	19:00	Friedensgebet in der Pfarrkirche
Montag	15.08.	09:30	Kräuterweihe mit Kräuterfrühschoppen, Goldhaubengruppe
Dienstag	23.08.	09:00	Ferienpass Bibliothek

## September

Freitag	02.09.	19:00	Friedensgebet in der Pfarrkirche
Montag	05.09.	20:00	1. Kirchenchorprobe im Cafe Restaurant Krah
			<b>Erntedankfest</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25.09.</b>	<b>09:00</b>	<b>Beauftragung des Seelsorgeteams durch Bischofsvikar Willi Viehböck</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25.09.</b>	<b>10:45</b>	<b>Tag des Denkmals - Kinderkirchenführung</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25.09.</b>	<b>11:30</b>	<b>Tag des Denkmals - Führung für Erwachsene</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25.09.</b>	<b>14:30</b>	<b>Tag des Denkmals - Führung für Erwachsene</b>

## Oktober

<b>Samstag</b>	<b>01.10.</b>	<b>14:00</b>	<b>Jungschar- und Ministrantenstart, Pfarrheim</b>
----------------	---------------	--------------	--

Erstkommunion in Kefermarkt; Fotos: Rudolf Kiesenhofer

